

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 40: OLMA

Artikel: Bauernspruch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-491718>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

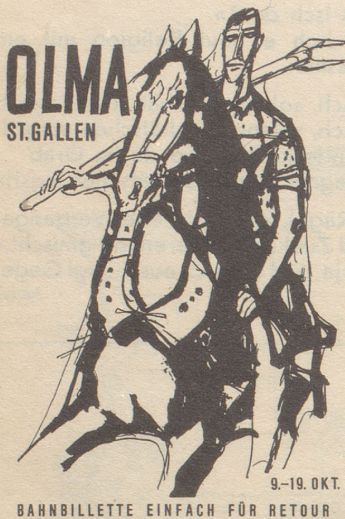
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



OLMA
ST. GALLEN

9.-19. OKT.

BAHNBILLETTE EINFACH FÜR RETOUR

BAHNHOF-BUFFET St. Gallen

Gut gepflegte Küche — Reelle Weine
Pilsner Ausschank
Mit bester Empfehlung: O. Kaiser-Stettler



Wenn Sie wirklich gut
essen wollen, dann ...

**Hotel „Rössli“
Balsthal**

P. Wannenwetsch
Tel. (062) 874 16



Speiseöl · Speisefett



Jede Hausfrau weiss,
wenn Fett und Oel - dann SAIS!

**Hartnäckige
Hühneraugen**
beseitigt der **HEXA**-STIFT
Fr. 1.50 / in Apotheken
und Drogerien

Appenzeller Witze

Ein Appenzeller verheiratete sich un-
besonnen und wurde unglücklich. Dar-
über zur Rede gestellt, antwortete er:
«I han m Liebgott sin Wyberhuffe nüd
welen onderenand mache; i ha gad di
eerschtescht obenab gnoo.»

Ein Ehepaar war mit Heuen beschäf-
tigt. Die Frau, erfreut ob dem Wohl-
geruche des Heues, hielt sich davon
eine Handvoll vor die Nase und sagte:
«I wött, i wär e Chuel!» «Ond i wött,
du wäärischt keni», meinte Sebadoni.

Als man jemanden fragte, woher es
wohl komme, daß die Welt immer
schlimmer werde, sagte er: «s hääht jo
alewilen i de Lychepredede, es teuid
all gad di beschte schteerbe.»

«Woher kommen die Gewitter, An-
neli?» «Vo minner Großmuetter, Herr
Lehrer.» «Warum denn?» «Mini Groß-
muetter sääd aliwil: s Gwitter ischtmr
scho lang in Glidere glege.»

«Herr Toktr! Minn Ma ischt vom Roß
abikeit ond jetz hädr e großes Loch im
Chopf.» «Oha! graad di tömmscht
Schtell.»

Ein Gemeindehauptmann wurde nicht
mehr gewählt. Er wurde deshalb „us-
gföpplet“, worauf er erwiderte: «I ha
scho gwöht, das i nöd de bescht Hop-
pme wäär. Aber i heft gmäänt, för das
Gmäändli wääri all no guet gnueg
gsyl!»

Ein geduldiger Mann, dem seine Frau
in allem widersprach, sagte einst, als
dies wieder geschah: «I wääße glych,
dasi e guets Wybli ha.» — «En Tüüfl
häschtl!» schrie sie ihn an.

Ein kleines Bübchen aß unterwegs
von zwei Würsten, die es nach Hause
bringen sollte, die eine. Als ihn die
Mutter fragte, wo er die andere Wurst
habe, streckte er der Mutter die andere
Wurst entgegen und sagte: «Ebe das
ischt jo di ander!»

(Entnommen dem illustrierten Buch «Der
Appenzeller Witz», eine Studie aus dem Volke
von Alfred Tobler. In 12. Auflage erschienen
im Nebelspalter-Verlag Rorschach.)

Bauernspruch

An einer ostschweizerischen landwirtschaft-
lichen Ausstellung war im Jahre 1913 der trafe
Spruch zu lesen:

D Herdöpfel, die frist mi Sau.
Und d Milch bruchid d Chind und d Frau.
Und s Heu fressed mini zwoo Geiße.
I selber sett vu'n Räbe feiße.
Jetzt wenn i nu na öpper heft.
Wo mini Schulde frässe wetf!

HOTEL - HECHT

DÜBENDORF
Telefon 93 4375 FRED HIRTER-SAXER, Chef de cuisine

HOTEL PILATUS HERGISWIL am See
Reizend am See gelegen mit entzückender Terrasse. Fischspezialitäten
Glanzende Unterhaltungskapelle. Parkplatz Tel. (041) 75 12 63 J. L. Fuchs

Als Blutreinigungs - Kur
Uvaferment
die gutschmeckende
TRAUBENHEFE
Verlangen Sie Gratisprospekt
HAMMERSTEIN-APOTHEKE
Rennweg 27 Zürich 1

Welch' angenehmes
Licht mit den innen
opalisierten Lampen
AARAU - Silox
GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU

**WEICH
WIE AUF
KISSEN!**
So fühlen Sie sich auf
Scholl's wunderbaren
Schaumbett-Sohlen.
Der Fuß ist abgepolstert
von der Ferse bis zur
Zehenspitze. Millionen
winziger Luftporen
machen jeden Schuh
zum Luftpolster.
Einzigartige Linderung
bei Fußbrennen,
Hornhautschmerz oder
empfindlichen Füßen.
Fr. 2.70 pro Paar.
Gönnen Sie sich
schon heute
diese Wohltat!
In Drogerien,
Schuhgeschäften
und Scholl-
Instituten.

**Scholl's
SCHAUMBETT-
SOHLEN**

Für
Damen und
Herren